



Q&A – Hörspielveranstaltungen im 3D-Sound

Was ist der ‚SpatialSound Wave‘-Sound?

Jedes hörbare Objekt – ob Sprache, Musik oder Klänge – hat ein spezifisches Geräusch, eine feste oder veränderliche Position und eine charakteristische Umgebung. Zur akustisch realen Abbildung natürlicher Umgebungen oder zur Darstellung eines Sprechers am richtigen Ort sind 3D-Sound-Systeme wie das SpatialSound Wave bestens geeignet. Mit SpatialSound Wave bietet das Fraunhofer IDMT ein kompaktes Beschallungs- und Produktionssystem zur richtungsgerechten Wiedergabe von Audio-Inhalten und akustischen Umgebungen – ohne Limitierung auf bevorzugte Hörerplätze. Das System kann nicht nur im Club- und Eventbereich, sondern auch zur Live-Beschallung, für Festinstallation, Produktpräsentationen oder dreidimensionale audiovisuelle Simulationen eingesetzt werden.

Was ist das Besondere am SpatialSound?

Kurz gesagt: Sound soll dort wahrgenommen werden wo er hingehört, besonders im Zusammenhang mit sichtbaren Ereignissen oder szenischen Handlungen wie bei „Die drei ???“ und das für jeden Hörer mit gleicher „Räumlichkeit“.

Muss man auf beiden Ohren hören können, um ein dreidimensionales Hörspiel genießen zu können?

Ja, wir nehmen die Richtung eines Klanges nur über beide Ohren wahr. Verantwortlich dafür sind unterschiedlich am Ohr ankommende Signale, wobei Pegel und Zeit sowie die Form der Ohren beeinflussende Größen in diesem Spiel sind.

Wo kommen die Geräusche her? Kommt da alles ‚aus der Konserve‘? Oder gibt es auch Geräusche, die live aufgenommen werden?

Die meisten Geräusche werden speziell für das Format produziert. Ein Geräuschemacher übernimmt die Schritte, Bewegungen etc. Viele Atmosphären sind speziell im 8-Kanal-Format aufgenommen worden. Andere Geräusche, welche „Die drei??“-spezifisch sind werden aus dem „Die drei??“-Archiv genommen.

Warum sind ausgerechnet ‚Die drei ???‘ für dieses Projekt ausgewählt worden?

Der Reiz bestand darin, die vertraute Hörspiel-Welt ein weiteres Mal in ganz anderer Form zu präsentieren. Die Live-Tourneen der drei ??? waren ein vergleichbarer Schritt, denn auch mit den

Bühnenfassungen wurden die bekannt-vertrauten und in gewisser Weise traditionellen Hörspiele in einem neuen Rahmen präsentiert. Bei den „Planetariums-Fassungen“ kommen die Faszination der technischen Möglichkeiten und die Magie des kuppelförmigen Raumes hinzu.

Warum wurden die neuen Folgen für die Umsetzung im 3D-Sound ausgewählt?

Die neuen Stoffe sollten mehrere Kriterien erfüllen: möglichst bisher nicht als Hörspiel veröffentlicht, interessante Schauplätze, abwechslungsreiche Handlungsverläufe und spannende Charaktere. Die Folgen der 2. Staffel haben einen sehr unterschiedlichen Hintergrund. ‚Die drei ??? und das versunkene Schiff‘ ist das erste von André Marx verfasste ‚Die drei ???‘ Abenteuer. Geschrieben 1995, und erstmals 2014 als Buch in einer TOP SECRET Edition vom Kosmos Verlag veröffentlicht. ‚Die drei ??? und die schwarze Katze‘ ist eine erweiterte Neufassung des vielleicht beliebtesten Klassikers, die wir gerne auch als ‚Directors Cat‘ bezeichnen, und bei ‚Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf‘ handelt es sich um die Hörspielfassung der ersten ‚Die drei ???‘ Graphic Novel aus 2015.

Wird es weitere Projekte dieser Art geben?

Zunächst einmal sind wir sehr glücklich über den Erfolg der ersten Staffel – und sehr gespannt, wie es mit der zweiten Staffel weitergeht. Als wir im Sommer 2014 mit der ersten Folge im Planetarium Hamburg begonnen haben, wussten wir ja noch nicht, dass es am Ende, also bis März 2017, sieben Planetarien in Deutschland gibt, die technisch in der Lage sind, 3D-Sound zu spielen. Mal schauen, wie viele es noch werden und wie groß der Erfolg ist, denn wir hätten schon Lust, noch eine dritte Staffel mit dieser tollen Audiotechnik zu produzieren .

Werden diese drei Hörspiele auch wieder als MC / CD veröffentlicht werden?

Aller Voraussicht nach, ja – allerdings frühestens 2019. Inwieweit wir dann bereits 3D-Sound für Kopfhörer anbieten können oder wieder in Stereo veröffentlichen werden, ist heute noch nicht klar.

Was bedeutet „HO3RRAUM“ eigentlich?

Bei dem Hörraum-Konzept steht zunächst das gemeinschaftliche Hörerlebnis im Vordergrund. Hinzu kommt noch der qualitative Aspekt des Hörens, also über ein extrem hochwertiges Audiosystem.

Wenn man so 1 + 1 zusammenzählt, dann ergibt das 3 x 3:

3 Detektive, 3 unveröffentlichte Geschichten, 3-D Sound!

Und es gibt noch eine weitere 3: Jede der 3 Folgen läuft 3 Monate lang 3 x wöchentlich! Ausnahmen bestätigen die Regel. Die 3 ist also unser ‚Konzept-Anker‘, oder auch der rote Faden.